



**Z** Von Maximilian Berns Vortrags-Anthologie

**Die zehnte Muse (25.-30. Tausend)**

wurden vom 2.-12. Dezember

**1266 Exemplare bar ausgeliefert.**

Das 26. Tausend ist vergriffen. Von der Jubiläums-(Luxus-)Ausgabe sind noch etwa 500 Exemplare auf Lager. Wollen Sie also Ihren Bedarf schnellstens decken.

Firmen, die unser kleines Plakat am Schaufenster befestigen, verkaufen nachweislich täglich eine Partie des hochtrabaffierten Werkes!

==== ca. 45% ====

„Die zehnte Muse“ darf auf keinem Lager fehlen!

Zur gef. Benutzung nochmals Bestellzettel (rot).

Berlin SW. 42.

Otto Elsner, Verlagsgesellschaft m. b. B.

Soeben wurden ausgegeben:

**Eva Lotting: Zum lächelnden Frieden. ====  
Das bockige Alma. =====**

Broschiert à M. 2.50 ord.,  
M. 1.87 netto, M. 1.67 bar

Gebunden à M. 3.50 ord.,  
M. 2.50 bar

Broschiert 11/10 Exempl.  
gemischt M. 16.70 bar

Gebunden 11/10 Exempl.  
gemischt M. 25.— bar

Barauslieferung  
in Leipzig bei Herrn  
F. A. Brockhaus.

*Die neue Erzählerin stellt sich als eine höchst originelle Persönlichkeit vor. Ihre Art hat in der Raschheit, mit der sich die einzelnen Bilder folgen, fast etwas Bioskopisches, an das man sich gewöhnen muss. Aber sie erzählt so lustig, sie zeichnet so scharf und klar und weiss ihre Gestalten in eine so drollige Beleuchtung zu rücken, sie weiss sie nach und nach so zu vertiefen, dass sie unmittelbar gefangen nimmt und festhält, bis sie uns zu dem Ziele geführt hat, hinter dem der tiefere Inhalt des Lebens und ihrer Erzählung warm und golden aufleuchtet.*

*In der „Hinterhausgeschichte zum lächelnden Frieden“ werden wir mit einer ganzen Reihe von Originalen bekannt gemacht, von der „Schultante an mit 2600 M. Gehalt und 50 Kindern in der Klasse, von denen die Hälfte keine Schuhe hat“, über das grämliche Rentnerpaar, den dichtenden Rechtskonsulenten Suppengrün, die Mutter Kroppsche mit ihrem gangbaren Mundwerk und ihren Göhren u. s. f.: eine wahre Musterkarte seltsamer Existenzen mit noch seltsameren Eigenschaften des Leibes und der Seele. Das alles ist lustig mitzuerleben. Aber wenn uns die Verfasserin dann die Geschichte des armen Studentenpaares schildert und zeigt, wie aus der tiefsten menschlichen und seelischen Not in dem gedeihlichen Kindchen eine grosse, reine Freude erwächst, und wenn an dem ersten Gehversuche die Freude und Herzensbeteiligung des ganzen Hinterhauses wach wird und Glück verbreitet, da wird man dankbar gerührt und freudig gewahrt, in welcher Weise das Leben zu ertragen ist, um glücklich zu sein: Indem jeder für sich da ist und indem er den andern dienlich ist, geht man ein zum lächelnden Frieden mit sich und der Welt. So zeigt uns diese Hinterhausgeschichte das Glück der guten und entschlossenen Tatbereitschaft an wunderlichen Menschen und Geschicken.*

*In der zweiten Erzählung von der bockigen Alma macht sich eine etwas straffere Komposition gegenüber der vorigen Erzählung bemerkbar. Das bockige Alma ist eins von jenen unglückseligen Menschenkindern, das infolge seiner Natur „zum Packentragen“ fürs Leben bestimmt ist, keine seiner Sehnsüchte sich erfüllen und sich in der Hingebung für die Schwester und ihre Familie um ihr Lebensglück betrogen sieht, während die hübschere, sanguinischere Schwester Lene mit ihren vier Männern glücklich durch die Welt kommt. Dieser einfache Kern ist mit einer geradezu phantastischen Kunst realistischen Erzählens ausgestattet und wir werden in die Geschehnisse des kleinbürgerlichen Lebens mit derselben Anschaulichkeit geführt, wie uns auch die bunte Welt der Träume und das bittersüsse Glück der Phantasien einer Fiebernden geschildert wird. Man empfindet auch hier zunächst nur die Wunderlichkeiten des Lebens und der Menschen, erkennt aber zum Schluss doch den tiefen und warmen Ernst, den alles Geschehen in sich trägt.*

*In diesen beiden Bändchen offenbart sich eine ganz settsame und neue Art von wunderlichem Humor, die Dinge der Welt zu geben und zu bewerten; ein Humor, der über den Dingen steht, jedem das Recht seiner Existenz lässt und doch über allem in Liebe triumphiert. Solche Kunst der Lebensbetrachtung kann nur aus einem tiefen und zugleich innerlich freien Herzen hervorgehen und sie wird auch freie und wertvolle Menschenseelen bilden.*

(Dr. F. A. Behringer in der Neuen bad. Landeszeitung.)

Nach diesen Büchern wird grosse Nachfrage sein, und wir bitten, dieselben stets vorrätig zu halten.

Mannheim.

J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung.